



**Liebe Leserinnen und Leser,**

Wer nichts weiß, kann auch nichts verändern. Nachhaltige Entwicklung braucht Bildung, die zukunftsgerechtes Denken und Handeln vermittelt und alle gesellschaftlichen Bereiche und alle Altersstufen mitnimmt. Und sie braucht innovative, einzelne und vernetzte Akteurinnen und Akteure, die mit ihren Ideen unsere Welt gerechter gestalten möchten. Solches Engagement wird mitunter auch belohnt! Zum Beispiel mit dem Harburger Nachhaltigkeitspreis 2015, den die hiesige Bezirksversammlung für Harburger Projekte mit 2.000 EUR dotiert. Bewerben Sie sich! Entdecken Sie außerdem in der vorliegenden Ausgabe die praktische und globale Seite von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), schmecken die kulturelle Vielfalt Harburgs, folgen dem Link zum Flüchtlings-Sprachführer, haken bei Spielzeugherstellern nach und finden heraus, was faire Arbeit für die Produzent/innen im globalen Süden bedeutet. Und werfen Sie nicht gleich alles weg, was nicht mehr funktioniert, das Repair Café Harburg könnte hier nämlich weiterhelfen.

Ich wünsche Ihnen eine bunte, inspirierende Herbstzeit-Lektüre

Ihr Chris Baudy

Freier Journalist & Erwachsenenbildner  
 NUN-zertifizierter Bildungspartner  
<http://www.harburg.de/nun-zertifizierung/>



**Bildungspartner  
 für Nachhaltigkeit**

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**  
 Bezirk fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mit vernetzter Bildung in die Zukunft  
 2.000 EUR für zukunftsgerechte Projekte  
 ADFC-Bezirksgruppe neu in Harburg  
 Grüne Helden in der Maretstraße  
 Internationale Rezepte aus Harburg veröffentlicht  
 Jubiläum im Kinderzentrum Kennedy-Haus  
 Kaffeeausschank im neuen Weltladen Harburg  
 Willkommen in Harburg
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**  
 Hamburg: 41 Kitas als Lemorte der Nachhaltigkeit  
 Hamburg: Mobile Müll-App-fuhr  
 Hamburg/Hetlingen: Klimaschutz bei den Kleinen  
 Berlin: Bürger/innen sagen "Nein" zu TTIP und CETA  
 München: Mit 50.000 Stimmen gegen Genraps  
 Osnabrück: Deutscher Umweltpreis 2016 verliehen  
 Bundesweit: 1 Milliarde Euro für Fairen Handel  
 Paris: Hamburg als Key-Partner für WAP  
 New York: Neue Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen .....**  
 in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**  
 Aktive  
 Bildungstätige und -hungrige  
 Cineast/innen  
 Hobby-Köchinnen und -Köche  
 Kreative  
 Leseratten  
 Web-Surfer/innen .....
- **ZUM WEITERDENKEN:**  
 Elektroautos: Emissionsfreie Alternative?

## HARBURG NEWS

### Bezirk fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung ist die Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung. Harburg hat eine Vielzahl von institutionellen und privaten Bildungsakteur/innen. Auch HARBURG21 gehört seit langem dazu und kann jetzt seine Bildungs-, Kommunikations- und Vernetzungsarbeit zur zukunftsgerechten Entwicklung vor Ort wieder fortsetzen. Die öffentlichen Projektgelder sind zur Ausrichtung des Zweiten Harburger Vernetzungstreffens, die Koordination des mit 2.000 EUR dotierten Harburger Nachhaltigkeitspreises und diverse öffentliche Veranstaltungen bewilligt worden. Wir danken allen Kommunalpolitikerinnen und -politikern sehr herzlich für ihre Unterstützung und die damit verbundene Anerkennung der erfolgreichen Lokalen Agenda 21-Tätigkeit. Mehr dazu unter >> <http://www.harburg21.de/de/harburg-21/projekte/2015/>

### Mit vernetzter Bildung in die Zukunft

Am 10 Oktober 2015 kamen rund 50 Harburger Aktive aus dem Nachhaltigkeitsbereich zusammen, um über die Umsetzung des von 2015 bis 2019 laufenden Weltaktionsprogramms (WAP) "Bildung für nachhaltige Entwicklung" zu diskutieren und mögliche, gemeinsame Schritte in den Bereichen Mobilität, Handel, Handwerk und Wirtschaft, Stärkung der Jugend und (Aus-/Weiter-) Bildung zu überlegen. Wer kam, sah und aktiv teilnahm und was dabei herausgekommen ist, lesen Sie unseren bebilderten Bericht zur Veranstaltung unter

>> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/mit-vernetzter-bildung-in-die-zukunft/>

### 2.000 EURO für zukunftsgerechte Projekte

Noch bis 22.10.15 können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Organisationen, Firmen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen für den **3. Harburger Nachhaltigkeitspreis 2015** bewerben, die sich für die grüne, faire und wirtschaftlich tragfähige Entwicklung im Bezirk Harburg einsetzen. Wie schon im Vorjahr vergibt die Bezirksversammlung Harburg insgesamt 2.000 EUR Preisgeld. Eine Fach-Jury entscheidet über die Preisvergaben. Am 27.11.15 erfolgt dann die öffentliche Preisverleihung und Würdigung aller eingereichten Ideen und Projekte. Die Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Infos finden Sie unter

>> <http://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/>.

### ADFC-Gruppe neu in Harburg

In Harburg setzt sich die im September neu formierte ADFC-Bezirksgruppe verstärkt für den Ausbau des Radverkehrs im Bezirk ein. "Mit einem derzeitigen Anteil von 5 % ist der Bezirk absolutes Schlusslicht in Hamburg", beurteilt Frank Schmoll, Sprecher der ADFC-Bezirksgruppe, die Lage. Verbesserte Wegführung, mehr Tempo 30-Zonen, besser Straßenbelag und breitere Radwege stehen auf der Agenda. Wer sich gerne für die Umsetzung ehrenamtlich einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Jeden 1. Montag im Monat trifft sich die Bezirksgruppe im Restaurant "Rönneburger Park", Küstersweg 15, 21079 Hamburg. Nehmen Sie Kontakt auf unter

>> <http://www.hamburg.adfc.de/aktiv-werden/gruppen/bezirksgruppe-harburg/>.

### Grüne Helden in der Maretstraße

Den Schulgarten der **Stadtteilschule Maretstraße** ziert jetzt eine Kräuterspirale, die Schüler/innen gemeinsam mit Johannes von Ehren angelegt haben. Auf kleinstem Raum finden Basilikum, Petersilie, Schnittlauch und viele andere mediterrane und heimische Kräuter mit unterschiedlichen Wachstumsbedingungen Platz. Zur Pflege dieses praktischen Freiluft-Lernortes für Jung-Gärtner/innen schafft die Schule verschiedene Arbeitsgeräte aus den Mitteln des Stadtteilpreises der Hamburger Morgenpost und der PSD-Bank Nord an.

### Internationale Rezepte aus Harburg veröffentlicht

Wie lecker und vielfältig gesunde beziehungsweise fleischarme Ernährung sein kann, zeigt das nach einem Jahr unter Federführung des Fachamtes Gesundheit Harburg fertiggestellte "**Har-Bürger Kochbuch – Vegetarisches Stadtteilkochbuch**". Das Besondere an diesem Kochbuch: Die hier versammelten 58 kulinarischen Köstlichkeiten tragen der kulturellen Vielfalt Harburgs auf schmackhafte Weise Rechnung. Die Vorspeisen & Snacks, Suppen, Hauptgerichte, sowie Nachspeisen & Gebäck stammen aus 16 Ländern. Damit leistet das Gemeinschaftswerk auch integrative Stadtteil-Arbeit. Denn Essen verbindet. Im Anhang bietet das Kochbuch Infos zu Mengenangaben, gängige Abkürzungen, "Küchensprache" und Gesundheitstipps sowie einen Erntekalender für Obst, Gemüse und Salate. Die 130 Seiten umfassende Rezeptsammlung können Sie im Fachamt Gesundheit gegen eine Gebühr von 2 EUR (zugunsten des Kinderzentrums Kennedy Hauses) erwerben und sich selbst an Tabouleh, Mangoldsuppe, Kalika und Amada oder auch veganem Obstkuchen versuchen. Schmeckt garantiert! Lesen Sie auch den Projekteintrag unter

>> <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/verbraucher/har-buerger-kochbuch-2014/>.

### Jubiläum im Kinderzentrum Kennedy-Haus

Am 25. September feierte das mitten im Phoenix-Viertel angesiedelte Kinderzentrum Kennedy-Haus mit seinen kostenfreien Lern-, Spiel- und Sportangeboten den 50. Geburtstag. Dem Motto gemäß "Gesundheit und Bewegung" spielte sich die Jubiläumsfeier vielfach im Freien auf dem Spielplatz und dem angrenzenden Phoenix-Platz statt – und das Wetter spielte brav mit!. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehens des Kinderzentrums Kennedy-Haus konnten die Besucher/innen auch das Har-Bürger Kochbuch erwerben und bekamen schon mal einen sonnenbeschienenen Vorgeschmack auf den Inhalt mit einer schmackhaften Kürbissuppe. Mehr zum Kennedy-Haus erfahren Sie hier. >> <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/soziales/kennedy-haus/>

### Kaffee-Ausschank im neuen Weltladen Harburg

Der Weltladen Harburg hat sich dank vieler einsatzfreudiger Helferinnen und Helfer enorm verändert: Der Träger ist jetzt kein Verein mehr, sondern eine eingetragene Genossenschaft. Zudem sind die Geschäftsräume von 28 qm auf gut 90 qm gewachsen und laden mit Kaffeeausschank, Sitzecken und Stehtischen zum Verweilen und Genießen ein. auch wird es hier in naher Zukunft eine Infostelle für Globales Lernen geben. Am 9. Oktober öffnete der neue Weltladen Harburg erstmals seine Pforten in der Hölertwiete 5. Zur feierlichen Eröffnung waren rund 80 Besucher/innen erschienen und lauschten der Ansprache von Pastor i.R. Bernd Kähler, Vorstandsmitglied der Weltladen Harburg e.G. und Moderator des Empfangs, sowie den anerkennenden und ermutigenden Grußworten der Pröpstin für Harburg, Carolyn Decke, von Bezirksamtsleiter Thomas Völsch, Melanie-Glitte Lansmann vom Citymanagement Harburg, Alice Kafsack, dem jüngsten Weltladen-Teammitglied sowie Dr. Chris Baudy als Vertreter von HARBURG21. Für eine beschwingte musikalische Untermalung sorgte der Harburger Komponist und Musiker Ulrich Kodjo Wendt mit seinem Akkordeon. Bei bio-fairen

Snacks, Sekt und Saft begutachteten die Besuchenden das umfangreiche Sortiment, tötigten den einen oder anderen Einkauf und knüpften neue Kontakte. Vor dem Geschäft drehte sich das Glücksrad viele Male und bescherte kleine Naschereien oder eine Kostprobe des Kaffee-Ausschanks. Wir drücken die Daumen für die erfolgreiche Fortsetzung des hauptsächlich ehrenamtlich geführten Projektes. Was mit Ihrer Hilfe gut gelingen kann, als Käufer/innen, Genossenschaftsmitglieder (hier winken 5% Rabatt auf das gesamte Sortiment) oder auch als ehrenamtliche/r Laden-Mitarbeiter/in (mit 10% Discount auf alle Artikel). Weltladeninfos auch unter >> <http://www.weltladen.de/harburg>

### Willkommen in Harburg

Der Geschäftsführer der H.I.T. Technologie-Parks Christoph Birkel hat mit seiner Familie eine gemeinnützige GmbH gegründet. Die **Open Arms gGmbH** will die bald im Harburger Stadtteil Bostelbek wohnenden Flüchtlinge mit "offenen Armen" willkommen heißen. Die Netzwerk-Initiative versteht sich als Ergänzung bzw. Unterstützung zur Behebung von Engpässen und setzt vor allem auf Schulungen und Weiterbildung der mittlerweile zahlreichen Helfer/innen zur Betreuung der Flüchtlinge. Infos zum Angebot von Open Arms Initiative finden Sie hier: >> [http://www.open-arms.net/de\\_DE/](http://www.open-arms.net/de_DE/). Wer sich für Flüchtlinge in anderen Stadtteilen Harburgs engagieren möchte, kann aktiv werden beispielsweise bei Willkommen in Fischbek (>> <http://insuederelbe.de/>), Flüchtlingsinitiative Moorburg (noch keine Webpräsenz bei Redaktionsschluss), Flüchtlingshilfe Binnenhafen (>> <http://fluechtlingshilfe-binnenhafen.de/>), Refugio-Café Harburg (>> [www.cafe-refugio-harburg.de](http://www.cafe-refugio-harburg.de)) und bei Human@human e.V. (>> <http://www.human.hamburg/>) sowie bei Frau Gökçen Medik ([goekcen.medik@foerdernundwohnen.de](mailto:goekcen.medik@foerdernundwohnen.de)) von der Zentralen Erstaufnahme ZEA Schwarzenberg ([goekcen.medik@foerdernundwohnen.de](mailto:goekcen.medik@foerdernundwohnen.de)). Weitere Infos bietet zudem >> <http://menschenrechte.hamburg/projekte/atlas-fluechtlingshilfe>.

## H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

### Hamburg: 41 Kitas als Lernorte der Nachhaltigkeit

In der 6. Auszeichnungsrunde konnten sich **41 Kitas aus Hamburg und Niedersachsen** durch ihre Bildungsarbeit zu nachhaltigen Themen als "KITA21 – Die Zukunftsgestalter" qualifizieren. In Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg und der Leuphana Universität Lüneburg vergibt die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung die Auszeichnung für Bildungsarbeit in den Bereichen Ernährung, Ressourcenschutz, Fairer Handel und anderen Handlungsfeldern einer zukunftsgerechten Entwicklung. Bei der feierlichen Übergabe von KITA21-Plakette und Urkunde im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Li) Harburg freuten sich **fünf Harburger Kitas** für ihre Projekte "Gesunde und nachhaltige Ernährung (Kita Am Johannisland)", "Unser Kindergarten-Huhn" (Kita Schatzkinder ehem. Quellmoor), "Aminata und ich – Vergleichende Betrachtungen über Kitakinder" (Kita Eddebüttelstraße), "Kulturelle und vielseitige Ernährung" (Kita Hafencampus/), "Was wächst denn da – Naturbeobachtungen" (Kinderhaus Museumsplatz ehem. Kinderhaus Fleethaus). Näheres zur Veranstaltung und der Weiterentwicklung des sehr erfolgreichen Auszeichnungsverfahrens lesen Sie unter >> <http://www.save-our-future.de/pressebereich.html>.

### Hamburg: Mobile Müll-App-fuhr

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat eine neue kostenlose Anwendung für aufmerksame und umweltbewusste Flaneurinnen und Flaneure: Die Abfall-App für mobile Endgeräte liefert aktuelle Infos zur richtigen Müllentsorgung wie das Abfall-ABC, die Müll-Hotline, den nächst gelegenen Papier- oder Glascontainer u.v.m. Folgen Sie unter >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/app/> den Links für Google Play oder Apple Store und laden dort die entsprechende App herunter.

### Hamburg/Hetlingen: Klimaschutz bei den Kleinen ganz groß

20 Süd-Holsteiner Kitas konnten am 23. September ihre Auszeichnung als "KITA21-Die Klimaretter" in Hetlingen entgegennehmen, weil sich ihre Erzieher/innen mit den Kindern durch Abfallvermeidung, Recycling und Energiesparen usw. aktiv für den Klimaschutz engagieren und das Thema auch in die Gemeinden tragen. Das Kooperationsprojekt des azv und Kreis Pinneberg mit der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung und regionalen Bildungsakteuren soll jetzt verstärkt in der Region als Bildungskonzept verankert werden. Wie es weiter gehen wird, verrät der Pressebericht unter >> <http://www.save-our-future.de/pressebereich.html>.

### Berlin: Bürger/innen sagen "Nein" zu TTIP und CETA

Die von verschiedenen Nichtregierungsorganisationen(NGOs) selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) und CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) wurde letzten Dienstag mit über drei Millionen Bürgerstimmen abgeschlossen. Dem Aufruf verschiedener Gewerkschaften und NRGs zur Großveranstaltung im Berliner Regierungsviertel am 10.10.15 folgten rund eine Viertel-

Million Bürger/innen und positionierten sich klar gegen TTIP und CETA. D.h. sie haben ihre Stimmen erhoben gegen geheime Verhandlungen, Unterlaufen der in Europa geltenden ökologischen und sozialen (Produktions- und Arbeits-) Standards sowie die Einrichtung privater Schiedsgerichte mit nicht öffentlichen Verhandlungen zwischen Multis und EU-Ländern. Damit sind TTIP und CETA aber noch lange nicht vom Tisch und die Forderungen insbesondere nach mehr Transparenz müssen weiterhin verfolgt werden.

### München: Mit 50.000 Stimmen gegen Genraps

Die Kampagne des Umweltinstituts München "Keine Gentechnik durch die Hintertür" und eine Klage gegen den Bescheid des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), gentechnisch veränderten Cibus-Raps als konventionelle Züchtung zu behandeln, haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Agrarminister Schmidt gibt die Entscheidung an die europäischen Behörden weiter. Mit dieser aufschiebenden Wirkung können die Aktivist/innen weiter gegen Raps und Gentechnik-Methoden vorgehen. Mehr Infos und ein fünf-minütiger TV-Beitrag des Bayrischen Rundfunk stehen hier für Sie bereit >> <http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/erfolg-aussaat-von-gentechnik-raps-vorerst-verhindert.html>.

### Osnabrück: Deutscher Umweltpreis verliehen

In diesem Jahr ging der Deutsche Umweltpreis an zwei führende Nachhaltigkeitsforscher: den Kieler Klima- und Meeresforscher Prof. Dr. Mojib Latif und den Stockholmer Nachhaltigkeitsforscher Prof. Dr. Johan Rockström (Stockholm). Den Ehrenpreis vergab die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) an den sehr engagierten Naturschützer Prof. em. Dr. Michael Succow aus Greifswald. Mit ihrer Preisvergabe sendet die DBU einen deutlichen Appell an die internationale Staatengemeinschaft, auf Sondergipfel in New York (Ende September) und dem Ende November folgenden Klimagipfel in Paris (Ende November) durch entsprechende Weichenstellung das Tempo für nachhaltige Entwicklung entschieden voranzutreiben. Lesen Sie mehr über die Verdienste der renommierten Wissenschaftler unter >> [http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a\\_no=30507](http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=30507)

### Bundesweit Eine Milliarde Euro für Fairen Handel

Eine globale nachhaltige Entwicklung ist umweltgerecht, sozialverträglich und wirtschaftlich tragbar. Der Konsum fair gehandelter Waren aus dem globalen Süden wie Kakao, Tee, Kaffee, Wein, Reis, Nüsse, Oliven, Zucker u.v.m ist definitiv ein Schritt in die richtige Richtung. Im letzten Jahr haben verantwortungsbewusste Verbraucher/innen in Deutschland für über eine Milliarde EUR Umsatz im Fairen Handel gesorgt. Das entspricht gut 30 % Steigerung im Vergleich zu 2013. Leider reicht das aber noch lange nicht. Zum einen fehlt es noch immer an gesetzlichen Möglichkeiten sowie an Transparenz in der Lieferkette für Unternehmen und Konsumierenden. Andererseits sind noch viel zu wenige Firmen und Käufer/innen bereit, soziale Verantwortung für menschenwürdige Produktionsverhältnisse in den Herkunftsländern der Waren zu übernehmen. Harburger/innen, die nach 100% fairer Ware suchen, werden im neu eröffneten Weltladen in der Hölertwiete 5 (s.o. HARBURG NEWS) fündig! Wem die Preise zu hoch sind, dem sei gesagt: Weniger ist mehr ...Qualität ... und unterm Strich auch billiger! Genauere Daten und Fakten über die Umsatzentwicklung bietet das Forum Fairer Handel unter >> <https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/zahlen-fakten/>

### Paris: Hamburg als Key-Partner für das Weltaktionsprogramm

Das Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2015-2019" (WAP) orientiert sich an den fünf Prioritätsfeldern der sog. "Roadmap" (Wegweiser), die BNE voranbringen sollen: politische Unterstützung, ganzheitliche Transformation von Lern- und Lernumgebung, Kompetenzentwicklung bei Bildungstätigen, Stärkung und Mobilisierung der Jugend sowie Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene. Für den fünften Bereich hat die UNESCO Hamburg zusammen mit Barcelona, Mexico und Okayama als einen von fünf weltweiten "Key-Partner" benannt. Entscheidend für die Benennung war ein "Commitment" zum Weltaktionsprogramm sowie eine besonders hohe Bildungsqualität und außergewöhnliche politische Reichweite. Als ersten Schritt hat Hamburg, vertreten durch Jürgen Forkel-Schubert von der Behörde für Umwelt und Energie, am 2. September 2015 zum Netzwerktreffen als Auftakt des WAP eingeladen. Etwa 100 Akteure aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Zivilgesellschaft nahmen teil. Mehr Hintergrundinfos finden Sie hier: >> <http://www.hamburg.de/wap/>.

### New York: Neue Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung

Auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York im September haben 193 Staaten 17 neue Hauptziele mit 169 Unterzielen (Sustainable Development Goals SDGs, auch Global Goals genannt) für eine Nachhaltige Entwicklung beschlossen, die die bisherigen Millennium-Entwicklungsziele (Millennium Development Goals MDGs (2000 bis 2015) integrieren und bis 2030 umgesetzt werden sollen. Auf dieser ersten globalen Entwicklungsagenda für Industrie- und Entwicklungsländer stehen Armut- und Hungerbekämpfung natürlich nach wie vor an oberster Stelle. Denn noch längst haben nicht alle Erdbewohner/innen Zugang zu ausreichender Nahrung und bekommen auch kein existenzsicherndes Einkommen. Sämtliche Ziele finden Sie (auf Englisch) hier

>> <https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300> und >> <http://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/>. Die deutsche Übersetzung zu den Hauptzielen sowie Hintergründe und Herausforderungen der SDGs können Sie bei Germanwatch unter >> <http://germanwatch.org/de/sdg> nachlesen. Eine Gesamtschau der Ziele bietet auf Englisch >> <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>. Die Web-Doku "Die Armutsbilanz" können Sie hier abrufen: >> <http://millenniumsziele.zdf.de/>. Den UN-Bericht zum Ende der Millenniumsziele finden Sie in diesem Dokument (deutsch) >> [http://www.un.org/Depts/german/millennium/MDG\\_Report\\_2015\\_German.pdf](http://www.un.org/Depts/german/millennium/MDG_Report_2015_German.pdf)

### Internet: Flüchtlings Sprachführer jetzt online

Barrierefrei helfen scheitert oft an fehlenden Sprachkenntnissen Helfender und Hilfsbedürftiger. Sollte für engagierte Flüchtlings-Helferinnen und Helfer aber kein Problem mehr sein – mit dem "Refugee Phrasebook". Dieses offene und frei zugängliche Wiki-Dokument gibt es in verschiedenen Ausgangssprach-Versionen mit unterschiedlichen Zielsprachen und ist für Helfende und Schutzsuchende gleichermaßen geeignet, an Staatsgrenzen und Bahnhöfen Hilfsangebote und Hilfsbedarf zu kommunizieren. Zur Zeit sind auch eine medizinische und Behördensprach-Variante in Arbeit. Wer an der Erweiterung des Wiki-Dokuments mitarbeiten möchte und entsprechende Fach- und Sprachkenntnisse hat, ist herzlich eingeladen, sich einzuklinken. Mehr Infos und Zugang zu Online- und pdf-Versionen gibt es unter

>> [https://en.wikibooks.org/wiki/Refugee\\_Phrasebook](https://en.wikibooks.org/wiki/Refugee_Phrasebook).

### Radio: Sendung für Flüchtlinge" auf UKW 103.3

Refugee Radio ist eine Informationsinitiative vom FUNKHAUS EUROPA. Montags bis freitags sendet der WDR auf UKW 103.3 von 11:55 Uhr bis 12 Uhr und 23:55 Uhr bis 24:00 Uhr Nachrichten in Englisch und Arabisch über die Flüchtlingslage in Deutschland, den Stand der politischen Diskussion, Infos zu Gesundheitsfragen, Integration, Hilfsangebote und vieles mehr. Der Sender stellt eine kostenlose App für mobile Endgeräte zur Verfügung und gibt in einer pdf (<http://www.fluechtlingsrat-mv.de/wp-content/uploads/2015/09/pdf-download-100.pdf>) Hilfestellungen auf Deutsch, Englisch und Arabisch zur Nutzung des Radioservices. Die Audio-News können ebenfalls abgerufen werden unter >> <http://www.funkhauseuropa.de/sendungen/refugeeradio/index184.html>

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

## SCHON NOTIERT?

### .....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

#### Ausstellung: Guck ma – Fotos für Globale Gerechtigkeit

noch bis zum 16.10.15, Preisgekrönte Fotografien 12- bis 15-Jähriger für Fairness und Fair aus drei Jahren im FAIRKauf, Süderelbe-Einkaufszentrum, Cuxhavener Straße 335, 21147 Hamburg, Mo- Fr 12 -18 Uhr.

<http://www.neugraben-fairaendern.de/>

#### Gänseführung im NSG Westerweiden/Finkenwerder Süderelbe

7.11.15, 16 Uhr, Naturführung, Treffpunkt: Bushaltestelle am Rosengarten (Buslinie 150) <https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/sued/index.html>

#### Repair Café Harburg

14.11.15, 11-14 Uhr kostenlose Reparaturwerkstatt für kleine Haushaltsgeräte/Fahrräder u. ä. von Harburger/innen für Harburger/innen. Vineyard Hamburg-Harburg, Außenmühlenweg 10, 21073 Hamburg

[http://www.vineyard-hh.de/harburg/cms/index.php?option=com\\_content&view=article&id=459:repair-cafe-bei-uns-in-der-vineyard&catid=35:veranstaltungen&Itemid=87](http://www.vineyard-hh.de/harburg/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=459:repair-cafe-bei-uns-in-der-vineyard&catid=35:veranstaltungen&Itemid=87)

#### Tagung: AG Verkehr21

16.11.15, 17:30-19:30 Uhr, im Rathausforum, SDZ (Soziales Dienstleistungszentrum), Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße, Raum 3.036 <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/tagungen-aktuell/>

#### Verleihung Harburger Nachhaltigkeitspreis

27.11.15, 18-20:30 Uhr im Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg mit bio-fairem, veganem Fingerfood und Getränken aus der Region. Anmeldung erbeten unter [buerobuero@harburg21.de](mailto:buerobuero@harburg21.de) // 040 30 09 21 47,

<http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/3-harburger-nachhaltigkeitspreis-jetzt-noch-bewerben/>

## .....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

**Alternative Hafenrundfahrt: Hafen und Ökologie**

**16.10.15**, Treffpunkt: Anleger Vorsetzen/City Sporthafen, Barkassenzentrale Ehlers, Vorsetzen 2, 20459 Hamburg. Gebühr 11 // 9 EUR. Nächster Termin 30. Oktober 2015. <http://www.rettet-die-elbe.de/hafenrundfahrt/harufa.htm>

**Filmvorführung: Landraub**

**18.10.15**, 13 Uhr. Landraub. Doku 2015 von Kurt Langbein, Abaton Kino, Allendeplatz 3, 21048 Hamburg. Trailer: <http://www.landraub.com/HOME/>. Schulmaterialien zum Film unter <http://www.kinomachtschule.at/data/landraub.pdf>.

**TV-TIPP: Palmöl – Vom Urwald in die Schokolade**

**1.11.15, 9:15 Uhr**, Dokumentation auf ZDFinfo, <http://www.zdf.de/planet-e/planet-e.-6019322.html>.

**Netzwerk-/Bildungs-Kongress: Zukunft braucht alle - lokal und global**

**4.-5.11.15**: Netzwerk21 Kongress mit Workshops und der Verleihung des Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreises Zeitzeichen (4. 11., 19 Uhr, Schuppen 9), Musik und Kongresshalle (MuK) Lübeck, Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck. Programm/Anmeldung unter <http://www.netzwerk21kongress.de/>.

**Fortbildung: Das Leitbild der BNE-Anbieter**

**16.11.15**, 13-17 Uhr, NUN-Workshop für BNE-Anbieter/innen, Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg. Referentinnen: Vanessa Thiede (S.O.F.), Dr. Katharina Henne (ANU Hamburg), Programm und Anmeldung unter <http://www.save-our-future.de/nun-zertifizierung.html>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

**T I P P S****AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN****Agrar-Wender/in werden**

Wer will schon pestizidhaltiges Gemüse oder mit Antibiotikum verseuchtes Fleisch aus Massentierhaltung essen? Leider ist das in der Mehrheit immer noch gängige Praxis in der Landwirtschaft. Daher braucht es Verbraucher/innen, die sich für artgerechte Tierhaltung, gentechnikfreie Futtermittel und ungespritztes Obst und Gemüse einsetzen. Und zwar durch verantwortungsbewusste Kaufentscheidungen und Aufklärungsaktionen. Wie? Zum Beispiel als Unterstützer/in für die Info-Kampagne des Umweltinstituts München zum Umstieg auf ökologische und tiergerechte Agrarwirtschaft. Mehr dazu unter >> <http://www.umweltinstitut.org/info-kampagnen/agrar-infokampagne.html>.

**Altkleider recyceln**

Statt die ausgediente Bluse, Hose oder Jacke der grauen Hausmülltonne zuzuführen, freuen sich der Umsonstladen Harburg (Haakestraße 13a) und auch die Michaelisgemeinde (FAIRKauf im Süderelbe-Einkaufszentrum) über tragbare Kleidungsstücke für Groß und Klein. Auch die Kleiderkammer Wilhelmsburg nimmt Tragbares. In Harburg stehen die orangefarbenen Container in der Rönneburgerstraße 48, bei der Paul-Gerhard-Gemeinde in der Paul-Gerhardstr. 2, bei der Dreifaltigkeitskirche in der Neuen Straße 44 und bei der St. Petrus Kirche in der Haakestraße 100. Selbstverständlich können kreative Köpfe bzw. Näher/innen auch aus ihren Alt-Textilien etwas Neues zaubern.

**Becherheld werden**

Bekämpfen Sie selbst die Einweg-Becherflut und genießen Sie Ihren Kaffee unterwegs im eigenen Becher! Das spart Abfall, der meist auch noch unsere Lebens-Umwelt verschandelt, und ist Ressourcenschutz zugleich. Denn die Herstellung von Einwegbechern (ver-) brauchen nicht gerade wenig Kunststoff, Wasser, Holz und Energie. Angesichts der fast drei Milliarden "Coffe-to-Go-Becher", die hierzulande jährlich auf unseren Straßen, neben Parkbänken oder im Gebüsch landen, hat die Deutsche Umwelthilfe DUH die Kampagne "Werde Becherheld" gestartet und fordert Coffee-to-go-Trinker/innen zum aktiven Umweltschutz auf. Noch Fragen? Antworten hat >> <http://www.duh.de/becherheld.html>.

**Giftige Fragen stellen**

Unter >> [http://www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/chemie/stell\\_die\\_giffrage/anfrage\\_generator/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/chemie/stell_die_giffrage/anfrage_generator/) bietet Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) Spielzeug-Käufer/innen jetzt online die Möglichkeit, bei den Herstellern nachzufragen, ob und welche gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe in ihren Produkten stecken. Wenn Sie die Artikelnummer und Ihre Kontaktdaten in das Formular eingeben und die Anfrage absenden, läuft die

automatische Herstellersuche und Sie erhalten eine Antwort. Alternativ zum Online-Formular bietet der BUND auch eine Musterbriefvorlage (deutsch und englisch) als Word-Datei mit Ergänzungsmöglichkeiten oder eine deutsche Pdf-Datei mit weiteren Infos an.

### Hüllen fallen lassen

Nein, nicht zum öffentlichen Ärgernis werden! Im Gegenteil: Hier geht es um Konsumgüter, die unverpackt in den Einkaufskorb, "plastikfreie" Einkaufstaschen und eigene Behältnisse wandern und dabei auch tier-ethisch korrekten Konsum bedeuten: Möglich macht es Sandra Neumeiers "Twelve Monkeys – Vegankramladen" auf St. Pauli. Denn hier gibt es in Fülle ohne Hülle allerlei Pflanzliches zum Essen, Trinken, Saubermachen, Schönsein etc. Eine Probierdecke und eine Infotheke zu Hintergründen und Terminen runden das Angebot in der Hopfenstraße 15b, 20359 Hamburg ab. Wer noch mehr Infos braucht, um den "Kramladen" einfach mal auszuprobieren und ihr/sein Konsumverhalten (versuchsweise) umzustellen, die/der möge sich hier weiter informieren >> <http://www.twelvemonkeys.de/index.html>.

**Petitionen/Kampagnen unterstützen**, die die Forderung nach ökologischen und sozial verträglichen Wirtschaftsweisen bestärken, wie zum Beispiel die Kampagnen der **Initiative Rettet den Regenwald e.V.**

>> zum Schutz von afrikanischer Flora und Fauna und der Lebensgrundlage einheimischer Kleinbauern in Nigeria, <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/wertstoffe/index.html>

>> gegen die Verfolgung von Umweltaktivisten in Kambodscha, die sich gegen Landraub durch Sandexporte nach Singapur wehren: <https://www.regenwald.org/aktion/1010/singapur-raubt-unsere-heimat-haende-weg-von-unserem-sand?mtu=103417173&t=1040>

>> gegen die Holzimporte der EU zulasten des Regenwaldes in Zentralafrika: <https://www.regenwald.org/aktion/1008/auf-kosten-des-regenwaldes-die-blutigen-holz-importe-in-die-eu?mtu=99341045&t=992>

>> gegen Landraub für Zuckerplantagen, die von der EU gefördert werden mit dem hehren Ziel, Armut zu bekämpfen, letztlich aber mit verheerenden Folgen für die Landbevölkerung <https://www.regenwald.org/aktion/1012/zucker-fuer-die-eu-verwuestet-unser-land?mtu=104545039&t=1098>.

### Supermarkt-Fair-Änderer werden

Am 27. November ist europaweiter Aktionstag, um auf die Ausbeutung und Umweltzerstörung aufmerksam zu machen, die mit den Lieferketten unserer Supermärkte verbunden sind. MAKE SUPERMARKET FAIR ist das Motto des Tages. Die Christliche Initiative CIR und viele Partnerorganisationen aus 29 Ländern rufen Interessierte auf, mit einer "SUPPLY CHAIN-GE-Aktion" Fair-Änderungen einzufordern. Nehmen Sie Kontakt auf per Mail an [wolters@ci-romero.de](mailto:wolters@ci-romero.de) oder telefonisch unter 030 41723 800. Weitere Infos finden Sie hier >> <http://supplychainge.org/kampagne/worum-es-geht/?L=de>.

### SWOP-Teamer/in werden

und den neu entstandenen "Wohltätigkeits-Flohmarkt" beleben. Entweder als Anbieter/in kostenlos abzuholender gebrauchter, intakter Möbel, Schmuckstücke und anderer für einen selbst überflüssiger Dinge. Oder als Abnehmer/in solcher "Schätze" und Unterstützer/in einer sozialen Einrichtung nach Wahl mit einer selbst bestimmten Geldspende. Wie das geht? Über die App des SWOP-Teams. Dabei steht die Abkürzung für "Social World of Presence" und spielt auch auf das englische Wort "swop" an (untereinander etwas tauschen) an. Per Crowdfunding soll auch eine Webversion des Flohmarktes entstehen. Einfach auf >> <http://swop-team.de/> klicken und wohlätig werden.

### Sportlich recyceln

Geht ganz einfach und bequem vor der eigenen Haustüre mit Papier- und Biotonne: Wenn Sie noch bis Ende Dezember eine blaue Papiertonne und eine grüne Biotonne bei der Stadtreinigung Hamburg (SRH) bestellen, dann sponsort die SRH jeweils drei Euro pro Tonne für den Hamburger Schul- und Breitensport. Mehr Infos stehen bereit unter >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/wertstoffe/index.html>.

## Bildung

### Bildungsmaterialien zur Global Education Week

Unter dem Motto "Make Equality Real – Vielfalt leben, Gleichheit herstellen" läuft vom 14. bis 22. November die diesjährige Global Education Week. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Chancengleichheit, Nicht-Diskriminierung und Geschlechtergleichstellung bietet die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd eine Materialzusammenstellung mit Tipps für Hintergrundinformationen, Bildungsmappen und Filmen zum Download an unter

>> <http://www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/global-education-week/bildungsmaterialien-2015>.

## Globales Lernen in der Kita

Mit seinen neuen Publikationen "Sozialwesen – mehr Globales Lernen für zukünftige Erzieher\_innen" und "KITA, HORT und CO – Globales Lernen für zukünftige Erzieher\_innen" vermittelt das Berliner Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) Hintergründe, Konzepte und pädagogische Ansätze und Methoden zum Globalen Lernen in der frühkindlichen Erziehung. Mehr Infos zu den Broschüren und die Broschüren selbst stehen auf dieser Seite

>> [http://www.epiz-berlin.de/publications/gsozialwesen-mehr-globales-lernen-fuer-zukuenftige-erzieher\\_innen/](http://www.epiz-berlin.de/publications/gsozialwesen-mehr-globales-lernen-fuer-zukuenftige-erzieher_innen/).

## Heimische Vogelarten: Habicht oder Geier

Der Fotograf und Naturbeobachter Gerhard Brodowski stellt Interessierten spannende und beeindruckend bebilderte Berichte über das (Liebes-) Leben von Bartgeiern und auch Steinadlern auf seiner Website vor. Klicken Sie auf

>> <http://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/bartgeier.html> und >> <http://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/steinadler.html>.

## Leitfaden Teach the Teacher

Diese Cornelsen-Publikation ist für den Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler im berufsbildenden Schulsystem geeignet und kann unter folgendem Link kostenlos nach vorheriger Registrierung heruntergeladen werden:

>> [http://www.cornelsen.de/cbb/reihe/r-7187/ra/titel/9783064514164?back\\_link=search&newsletter=n%2F15.09.25.HBS\\_CBB-09-2015%2FLinktipp-Migranten%2FText](http://www.cornelsen.de/cbb/reihe/r-7187/ra/titel/9783064514164?back_link=search&newsletter=n%2F15.09.25.HBS_CBB-09-2015%2FLinktipp-Migranten%2FText)

## Online-Kurs zum Klimawandel

Ab 9. November läuft der fünf Wochen dauernde sog. Massive Open Online Course (MOOC) "Klimawandel und seine Folgen". In den fünf Modulen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Klimasystem und dem Klimawandel, Modellen und Szenarien, dem Klima der Vergangenheit und den Folgen des Klimawandels sowie mit Klimawandel und Gesellschaft. Näheres finden Interessierte hier >> <https://iversity.org/de/courses/klimawandel>.

## Ernährung

### Unfares Gift-Cocktail

Auch wenn wir Giftstoffe weder sehen, riechen noch schmecken können, lassen sie sich dennoch bei Laboruntersuchungen nachweisen. Schwarzer Tee ist da eher die Regel als die Ausnahme, wie die September Öko-Test Ausgabe berichtet. Pflanzengifte, Verbrennungsrückstände, Pestizide und Aluminium fanden die Testlabors, teilweise auch in Bio-Assam und -Darjeeling. Weitere Mängel: Oftmals fehlten eine Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn in den Herkunftsländern und insbesondere der Nachweis darüber. Im HARBURG21-Büro können Sie nach Vereinbarung den gesamten Testbericht lesen. Die Produkte der Testreihe etc. können Sie hier einsehen:

>> <http://www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=106563&bemr=04&gartnr=1&suche=Schwarztee>

## Filme/Videoclips

### Kurzfilm: Was bedeutet Faire Arbeit für Sie?

Umweltschutz hat im Allgemeinen einen erkennbaren Platz auf der einen oder anderen politischen und wirtschaftlichen Agenda – ein existenzsicherndes Einkommen im globalen Süden allerdings noch nicht. Anlässlich des Tags der fairen Arbeit am 7. Oktober hat Solidar Suisse die Betroffenen von unfairen Arbeitsbedingungen interviewt und einen Kurzfilm dazu erstellt. Sie können ihn unter >> <http://www.solidar.ch/de/tag-der-fairen-arbeit> anschauen.

## Lektüre

### Dossier: Ressourcengerechtigkeit – auf der Suche nach einer anderen Rohstoffpolitik

Afrika, Asien und Lateinamerika sind reich an Rohstoffen, der größte Teil der Bevölkerung ist jedoch bettelarm. Die derzeitigen Welthandelsstrukturen, gepaart etwa mit schwachen staatlichen Strukturen und Korruption, bescheren also kein allgemeines Wohlergehen vor Ort. Auf 26 aufschlussreichen Seiten beleuchtet das Dossier "Ressourcengerechtigkeit" die Hintergründe und globalen Zusammenhänge für dieses Missverhältnis. Dies INKOTA-Publikation können Sie für 2.50 EUR (plus Versandkosten) per Mail an [info@inkota.de](mailto:info@inkota.de) bestellen. Weitere Infos finden Sie unter >> <http://www.inkota.de/material/suedlink-inkota-brief/173-ressourcengerechtigkeit/inkota-dossier-16/>.

### Studie: Nutzen statt Besitzen: Neue Ansätze für eine Collaborative Economy

Diese Publikation des Umweltbundesamtes (UBA) beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Nutzung von Autos und Wohnraum mit seinen ökologischen und sozialen Vorteilen. Sie problematisiert auch den



Verbraucherschutz und kann unter >> <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/nutzen-statt-besitzen-neue-ansaetze-fuer-eine> kostenfrei heruntergeladen werden (barrierefreie pdf).

### Roman: Über unsere Verhältnisse

Was haben Sven Blomeyer, Anja Brandt und Julian Soltmann gemeinsam? Sie kämpfen, jede/r auf ihre/seine Weise, für eine bessere, fairere Welt – als ehemaliger FÖJler, als Umweltbeauftragte und als Anwalt. Und mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen. In seinem Roman "Über unsere Verhältnisse" führt Hans-Joachim Menzel, selbst promovierter Anwalt und Mitbegründer vom Zukunftsrat Hamburg, die drei Protagonisten ereignisreich zusammen. Auf

>> <https://tredition.de/autoren/hans-joachim-menzel-14970/ueber-unsere-verhaeltnisse-44525/> können Sie schon mal eine Kostprobe lesen und das Buch entweder als Hardcover (18, 49 EUR), Taschenbuch (12,99) oder e-book (3,59 EUR) käuflich erwerben.

## Websites

### KITAGlobal

Das Angebot dieser Plattform umfasst Materialsammlungen, einen Referent/innen-Pool, eine Projektbörse, Blog-News, Tipps sowie die Möglichkeit, selbst die Website mitzugestalten. Sie will die Arbeit zum Globalen Lernen in Kitas erleichtern und Akteur/innen vernetzen. Schauen Sie doch mal rein unter >> <http://kita-global.de/>.

## Wettbewerbe/Ausschreibungen

### Werkstatt N 2015

Privatpersonen, Vereine, Organisationen, Kommunen und Unternehmen, die sich für eine nachhaltige Zukunft engagieren, können sich noch bis zum 31.10.2015 für die Auszeichnung als WERKSTATT N durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bewerben. Nach vorangegangener Registrierung können sich interessierte Akteur/innen direkt online bewerben. Nähere Infos hält >> <http://werkstatt-n.de/inhalt/mitmachen> bereit.

### Zu gut für die Tonne

Jedes achte Lebensmittel, so das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, wird weggeworfen. Angesichts der mehr als 800 Millionen Menschen, die sich weltweit nur schlecht oder überhaupt nicht mehr alleine ernähren können, eine skandalöse Bilanz, die es zu verändern gilt. Ihre kreativen Ideen sind gefragt und können noch bis zum 31.10.15 eingereicht werden unter >> <https://www.zugutfuertonne.de/was-kannst-du-dagegen-tun/der-bundespreis/grusswort/>.

## Zum Weiterdenken

Landläufig zählen Elektroautos zu umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln, denn sie verbrauchen keine fossilen Brennstoffe und emittieren daher kein CO<sub>2</sub>. Also mehr e-Autos auf die Straße für eine bessere Öko-Bilanz? Wie sieht es denn aus mit der Stromgewinnung und der Herstellung dieser Fahrzeuge? (Wann/wie) Können e-Autos die PKWs mit Verbrennungsmotor komplett ersetzen? Wie denken Sie darüber? Schreiben sie uns gerne etwas dazu!

**Haben Sie auch einen guten Tipp parat?** Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf [www.harburg21.de](http://www.harburg21.de) unter <http://www.harburg21.de/de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Dezember 2015.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: [buero@harburg21.de](mailto:buero@harburg21.de)

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.

